



RUNDSCHREIBEN 2/2020

Bremen, im August 2020

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder!

Im Frühjahr mussten wir überraschend alle Aktivitäten unseres Vereins wegen der Corona-bedingten Maßnahmen weitgehend einstellen. Nun möchten wir die Sommerpause nutzen, um uns aus der Geschäftsstelle wieder bei Ihnen zu melden. Leider ist es auch nach dem Ende der ersten Maßnahmen noch nicht möglich, Ihnen ein gewohnt reichhaltiges Programm für die zweite Jahreshälfte zu bieten.

Die Geschäftsstelle der Historischen Gesellschaft im Staatsarchiv ist zwar wieder zu den üblichen Zeiten für unsere Mitglieder geöffnet, doch werden wir noch eine Weile auf die Normalisierung unserer Aktivitäten mit Vorträgen, Führungen und Exkursionen warten müssen. Hierfür bitten wir um Ihr Verständnis. Dennoch wollen wir mit Vorsicht und unter Beachtung von Schutzmaßnahmen und neuen Regeln versuchen, wieder mit den Fahrten und Vorträgen zu beginnen.

So haben wir beschlossen, die schon im Frühjahr ausgebuchte Tagesfahrt an die Mittelweser am 15. August 2020 durchzuführen. Ein Schutzkonzept wurde nach Rücksprache mit dem Busunternehmen entwickelt, wir sind gespannt, wie sich die Fahrt unter diesen Bedingungen bewähren wird.

Nach Rücksprache mit der Wittheit und anderen Vereinen wollen wir auch die Vorträge wieder langsam anlaufen lassen. Leider wird die Saison im Jahr 2020 zunächst nur wenige Vorträge bieten. Wir hoffen aber, dass im kommenden Jahr mehr möglich sein wird. Im Haus der Wissenschaft dürfen sich bis auf Weiteres leider nur 25 Personen im Olbers-Saal aufhalten. Daher bieten wir unseren Mitgliedern für den Vortrag von Herrn Dr. Ostersehle am 23.11.2020 die Möglichkeit, Reservierungen vorzunehmen. Die Geschäftsstelle nimmt diese per Mail und Telefon (Mo, Mi 9.30-12.00 Uhr) entgegen. Genaueres zu den dann geltenden Schutzregeln vor Ort erfahren sie im Haus der Wissenschaft.

Auch unsere Mitgliederversammlung steht für dieses Jahr noch aus. Dazu möchten wir gegen Jahresende in geeigneter Form einladen, um das Vereinsjahr formal ordentlich abschließen zu können. Näheres hierzu geben wir Ihnen mit dem nächsten Rundschreiben bekannt.

Es gibt auch in diesem schwierigen Jahr Dinge, die in unveränderter Qualität bestehen bleiben: Das Bremische Jahrbuch 2020 (Bd. 99) befindet sich in der Entstehung und wird bis Ende November vorliegen. Das Inhaltsverzeichnis und den Auslieferungstermin geben wir Ihnen im nächsten Rundschreiben bekannt.

Auch für die Mehrtagesfahrten gibt es Planungen: Für die Fahrt „Das Hohenloher Land – eine reiche Kulturlandschaft zwischen Tauber und Neckar“ haben wir einen neuen Termin für 2021 gefunden und es ist uns bereits gelungen, die Hotels zu reservieren. Der neue Termin ist vom 29. Mai bis 5. Juni 2021.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass wir Ihnen derzeit als Verein nur Weniges und dies auch noch mit gewissen Unsicherheiten behaftet anbieten können. Aber wir wollen in der jetzigen Situation keine Risiken eingehen und müssen uns auf die noch immer wechselnden Bedingungen jeweils einstellen. Daher stehen leider auch alle Planungen unter Vorbehalt.

Sobald das öffentliche Leben und das Vereinsleben sich wieder normalisieren, werden wir unsere Aktivitäten wieder ausweiten.

Bis dahin wünsche ich Ihnen einen trotz allem schönen Restsommer und ruhigen Herbst – und bitte bleiben Sie gesund und zuversichtlich!

Mit herzlichem Gruß, Ihr



Prof. Dr. Konrad Elmshäuser

(VORSITZER)

VORTRAGSPROGRAMM 2020

- **Dr. Christian Ostersehlte, Bremen**
„Eine schwimmende Brücke über den Fluss“
Die Weserfähre Nordenham-Bremerhaven und ihre Geschichte
Montag, 23. November 2020, 18.00 Uhr
Haus der Wissenschaft, Sandstraße 4/5, 28195 Bremen
- **Dr. Frank Hatje, Dr. Jan Philipp Reemtsma, Hamburg**
Ferdinand Beneke. Die Tagebücher II (1802-1810)
Dienstag, 8. Dezember 2020, 19.00 Uhr
Haus der Wissenschaft, Sandstraße 4/5, 28195 Bremen
Zusammen mit: Wittheit zu Bremen

Aufgrund der aktuellen Bestimmungen gilt im Haus der Wissenschaften (Olbers-Saal) bis auf Weiteres eine Teilnehmerbeschränkung von max. 25 Personen.